



Welche Vor- und Nachteile haben Kindheit und Jugend?

Sophia, 16: Als Kind haben meine Eltern auf mich aufgepasst, damit mir nichts Schlimmes passiert. Wenn heute etwas schief läuft, möchte ich manchmal sagen: Mama, mach mal!

Angela, 17: Ich gehe sehr viel Babysitten. Wenn ich die Kinder beobachte, denke ich, dass sie ein sorgenloses Leben haben. Ich spiele mit ihnen, dann mache ich ihnen etwas zu essen. Wenn sie das nicht mögen, fangen sie an zu weinen. Irgendwann ist alles wieder geklärt.

Seid ihr jetzt schon Erwachsene oder immer noch ein Kind?

Anna, 16: So richtig erwachsen fühle ich mich nicht, jugendlich passt besser.

Wanda, 17: Wenn ich Babysitte und mit dem Kind auf dem Spielplatz bin, denken viele, ich wäre die Mutter. Das erschreckt mich schon. Weil ich mich noch nicht so fühle, als könnte ich Mutter sein. Ich weiß, dann wird es ernst. Ich will noch Spaß haben.

Simon, 17: Ich würde mich nicht als erwachsen bezeichnen. Aber ich merke, dass ich erwachsener geworden bin. Auch, weil es Sachen gibt, die keiner für mich macht.

Lisa, 17: Ich fühle mich oft noch jugendlich und mache das, wozu ich gerade Lust habe. Andererseits fühle ich mich erwachsen, weil ich für meine jüngeren Geschwister Verantwortung übernehmen muss. Es gibt aber Situationen, wo ich noch Kind bin. Absichtlich. Ich lese dann Kinderbücher. Dabei kann ich mich gut entspannen. Man darf es nicht übertreiben, ein bisschen Kindsein finde ich immer noch wichtig.

I/ AUFGABEN ZUM TEXTVERSTÄNDNIS (8 pts)

1. Finden aus dem Text zwei Vorteile der Kindheit (1 pt)
2. Geben Sie zwei Beispiele aus dem Text, die uns zeigen, dass jemand Erwachsen geworden ist. (1 pt)
3. Was erschreckt (choquer) Wanda? (1 pt)
4. Warum liest Lisa Kinderbücher? (1.5 pt)
5. Was machen Wanda und Lisa, wenn sie babysitten gehen? (1.5 pt)
6. Wie können Sie das Leben der Erwachsenen bezeichnen (décrire)? (2 pts)

II/ AUFGABEN ZUR SPRACHKOMPETENZ (8 pts)

A/ AUFGABEN ZUM WORTSCHATZ (3 pts)

1. Wie heißt es im Text? (1.5 pt)

- a. Wenn heute etwas bedroht (menaçant), dann möchte ich meine Mutter abholen (chercher). (1 pt)
- b. Die Kinder haben keine Sorgen (0.5 pt)

2. Finden Sie im Text das Antonym zu folgenden Wörtern.(1.5 pts)

- a. früher. 0.5
- b. falsch.0.5
- c. schlecht.0.5

B/ AUFGABEN ZUR GRAMMATIK (3pts)

1. Setzen Sie folgende Sätze ins Perfekt ein! (1.5 pt)

- a. Yvette kann die Übungen allein machen.0.5
- b. Sie holen meine Tante ab.0.5
- c. Ich bekomme mein Zeugnis.0.5

2.Ergänzen Sie diese Sätze mit dem richtigen Relativpronomen: dem, dessen, denen.(1.5pt)

- a. Der Lehrer,.....Frau noch in Paris arbeitet, kommt heute zu uns.(0.5 pt)
- b. Die Schülerinnen, mitich die Übungen zusammen mache, sind heute abwesend.(0.5 pt)
- c. Mein Freund,ich helfe, ist nun in Deutschland.(0.5pt)

C/ ÜBERSETZUNG (2 pts)

1. Ins Deutsche ! (1 pt)

J'ai peur de devenir adulte. Car, je ne travaille pas encore.

2. Ins Französische ! (1 pt)

Ich spiele mit ihnen, dann mache ich ihnen etwas zu essen.

III/ Freie Produktion (4pts)

Du bist zu einem Jugendforum eingeladen, um über das alltägliche (quotidien) Leben der Jugendlichen zu sprechen. Schreib dein Bericht (recit).

Diese Ausdrücke helfen Dir.

Das Leben wird ernst. Keine Unterstützung der Eltern. allein alles tun. Selbst Verantwortung.
Verantwortung für die anderen übernehmen – um sich selbst kümmern....